

# PLANET ERDE

*Spannende Entdeckungen weltweit*



INSIDER

## Mein Budapest

**Aramis Skorzitza** ist freier Designer und Gründer der „Designliebe“, einem Netzwerk in Karlsruhe, das emotionale, erlebnisorientierte Marketingkonzepte entwickelt. Vor zwei Jahren eröffnete er ein zweites Studio in Budapest. Hier hat der Weltenbummler nach unzähligen Reisen endlich gefunden, wonach er immer gesucht hat: eine kreative Metropole, in der es neben aufregenden Events auch viele Orte gibt, an denen man Kraft tanken kann. Kürzlich brachte Aramis eine Stadtkarte heraus, auf der alle seine Lieblingsplätze in Budapest versammelt sind. Gute Idee, Aramis, denn mit dem hübsch gestalteten Plan erlebt man eine der pulsierendsten Städte Europas wie ein Local. Mit dabei: Parks und Strände, Pubs, Clubs, Design- und Modelläden sowie die schönsten Kaffeehäuser.

[designliebe.de](http://designliebe.de) Aramis' Tipps →

„Budapest ist eine atemberaubend schöne und sehr kreative Stadt mit einer wunderbar relaxten Atmosphäre.“

► Das **Szimpla** (1) ist der älteste „Ruin Pub“ in Budapest. Diese Kneipen wurden um das Jahr 2000 von jungen Leuten in leerstehenden Häusern eröffnet und haben ein cooles Industriehallen-Flair. Das „Szimpla“ ist sehr bekannt und abends oft voll. Mein Tipp: sonntags zwischen 9 und 14 Uhr vorbeischaun, wenn dort der „Farmer's Market“ stattfindet. An vielen Ständen gibt's dann lokale Spezialitäten zu probieren.

📍 [szimpla.hu](http://szimpla.hu)

► Ebenfalls auf der Pester Seite der Stadt, nahe des Ungarischen Nationalmuseums, liegt der **Karoly Park** (Magyar utca). Eine Oase der Ruhe mitten im Stadtzentrum. Mit dem netten Café am Eingangstor und den umliegenden Bistros und Boutiquen versprüht der Park Pariser Flair. Von dort ist es bis zu meinem Lieblingsladen, dem **Printa Cafe** (5), nur ein Katzensprung. Er ist Café, Designladen und Galerie in einem. Dort kann man Fairtrade-Mode, Kunst und ausgefallenen Designerschmuck kaufen.

📍 [printa.hu](http://printa.hu)

► An sonnigen Tagen mache ich gern einen Ausflug ins **Fellini Római Kultúrbar** (3) am Római-Strand im Norden der Stadt. Das Strandbad mit den alten Zirkuswagen versprüht eine herrlich nostalgische Atmosphäre. Hier genießt man belgisches Bier, Leckeres vom Grill und italienisches Eis.

📍 [felliniromai.hu](http://felliniromai.hu)

► Sucht man ein schönes Plätzchen, um entspannt zu lesen, ist das Café **Massolit** im jüdischen Viertel perfekt. Hier findet man eine große Auswahl an englischsprachigen Büchern und einen schönen versteckten Garten zum Relaxen. Ab und zu gibt es Konzerte.

📍 [facebook.com/MassolitBudapest](https://facebook.com/MassolitBudapest)

► Ins **La Nube** (2) auf der Buda-Seite gehe ich, wenn ich Lust auf ein klassisches spanisches Frühstück mit „café con leche“ oder Tapas habe. Abends ist die **Tuk Tuk Bar** (4), die im Stil einer Schanghaier Bar um 1920 eingerichtet ist, meine Nummer eins. Die Cocktails sind fantastisch – und wer mag, kann in einem überdimensionierten Vogelkäfig schaukeln. Ein echtes Erlebnis!

📍 [lanubecafe.com](http://lanubecafe.com), [tuktukbar.hu](http://tuktukbar.hu)



FOTOS: PRIVAT, TITOSLACK/ISTOCKPHOTO, ADAM DURKO, PR